

Sachverständigenvertrag (für Wertgutachten)

Bauplanung+Immobilien-Management vertreten durch **Wolfgang Krimme** (Immobilienwirt)
Walther-Rathenau-Straße 28 * 06749 Bitterfeld-Wolfen *
Tel. 03493/826353 * Fax 03493/824947

als Auftragnehmer
und

.....

als Auftraggeber

1. Gegenstand des Vertrages

Erstellung eines schriftlichen Gutachtens (Sachwert / Ertragswert / Verkehrswert) für das Anwesen in

.....

Stichtag des Gutachtens wird am sein.

Der Auftraggeber versichert, dass er /Mit/Eigentümer des zu bewertenden Grundstückes ist.

Der Auftraggeber ist nicht /Mit/Eigentümer des zu bewertenden Grundstückes.
Eigentümer ist:

.....

2. Zweck des Gutachtens

- Beleihung durch ein Kreditinstitut
- Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft
- Verkauf an Interessent
-
-

3. Unterlagen

Diese Vereinbarung betrifft folgende grundsätzlich vom Auftraggeber bereitzustellenden Unterlagen:

- 1. aktuelle Katasterkarte
- 2. aktueller Grundbuchauszug
- 3. Bauzeichnungen (Grundrisse und Schnitte)
- 4. Bei Vermietung aktuelle Mietvertrags- und Mietenzusammenstellung
- 5. Baulasteneinträge
- 6. Lageplan
- 7.

4. Honorar

Das Honorar (exclusiv Nebenkosten) darf jedoch nicht die Höchstsätze der Schwierigkeitsstufe gemäß der Honorartafel zu §34 Abs. 1 überschreiten.

Das Gutachten wird nach Zeitaufwand abgerechnet:

- * für Sachverständigenstunde 55,00 EURO
- * für die Hilfskraftstunde 20,00 EURO
- * für Zeichner 35,00 EURO

Für die Ermittlung wird eine Kostenpauschale zu EURO in Rechnung gestellt.

Das Honorar umfasst die Ausfertigung von Zwei Gutachten.

5. Nebenkosten, Mehrwertsteuer

Nebenkosten (Fotos, Kopieren, Porto, Telefon etc.) und Auslagen werden mit 6 v.H. vom Nettohonorar in Ansatz gebracht.

Mehrausfertigungen des Gutachtens werden nur auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers gefertigt und gesondert berechnet.

Auf das Honorar und Nebenkosten wird die Mehrwertsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe zusätzlich in Rechnung gestellt.

6. Zahlungsvereinbarungen

Nach Übergabe des Gutachtens und einer prüfbaren Rechnung, wird der Rechnungsanspruch sofort fällig und kann in Verzug gesetzt werden.

7. Angaben zum Bewertungsgrundstück

Der Auftraggeber teilt dem Auftragnehmer die ihm bekannten nicht eingetragenen Lasten und (z.B. begünstigte) Rechte, Denkmalschutz, Wohnungs- und Mietbindungen, Überbauten sowie Bodenverunreinigungen (z.B. Altlasten bzw. Altlastenverdacht) mit.

Der Auftragnehmer geht bei der Gutachtenerstellung davon aus, dass die nicht mitgeteilten zuvor genannten Besonderheiten des Grundstücks nicht bestehen und die vorhandenen Baulichkeiten gemäß den vorgelegten Plänen genehmigt und errichtet wurden bzw. genutzt werden und die Wertermittlung die Rechtmäßigkeit der vorhandenen baulichen und sonstigen Anlagen sowie Nutzungen unterstellen soll.

Die vom Auftraggeber dem Auftragnehmer nicht mitgeteilten, nicht offensichtlichen Baumängel und Bauschäden bleiben bei der Wertermittlung unberücksichtigt.

Auftragsgemäß sollen vom Sachverständigen hinsichtlich der vorbeschriebenen Umstände keine weiteren Nachforschungen und Untersuchungen angestellt werden.

8. Haftung

Der Sachverständige haftet für Schäden- gleich aus welchem Rechtsgrund nur dann, wenn er oder seine Erfüllungsgehilfen die Schäden durch ein mangelhaftes Gutachten vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben.

Alle darüber hinausgehenden Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Das gilt auch für Schäden, die bei einer Nachbesserung entstehen.

....., den

....., den

X.....

Unterschrift des Auftraggebers

.....

Unterschrift des Auftragnehmers

Vollmacht

Der Sachverständige und seine Mitarbeiter werden bevollmächtigt, in alle amtlichen Register (z.B. Grundbuch, Kataster, Baulastenverzeichnis, Bauleitpläne, Denkmalsbuch, Stadtarchiv) zum Zwecke der Gutachtenerstellung für den Grundbesitz der Herr/Frau in,

.....

Grundbuch Blatt Nr., Flur, Flurstück,

Einblick zu nehmen und Kopien anfertigen zu lassen.

....., den

X.....
Unterschrift